

Hagedorn, Friedrich von: Der Tag der Freude (1731)

1 Ergebet euch mit freiem Herzen
2 Der jugendlichen Fröhlichkeit:
3 Verschiebet nicht das süße Scherzen,
4 Ihr Freunde, bis ihr älter seid.
5 Euch lockt die Regung holder Triebe;
6 Dieß soll ein Tag der Wollust sein:
7 Auf! ladet hier den Gott der Liebe,
8 Auf! ladet hier die Freuden ein.

9 Umkränzt mit Rosen eure Scheitel
10 (noch stehen euch die Rosen gut)
11 Und nennet kein Vergnügen eitel,
12 Dem Wein und Liebe Vorschub thut.
13 Was kann das Todtenreich gestatten?
14 Nein! lebend muß man fröhlich sein.
15 Dort herzen wir nur kalte Schatten:
16 Dort trinkt man Wasser, und nicht Wein.

17 Seht! Phyllis kommt: O neues Glückel!
18 Auf! Liebe, zeige deine Kunst,
19 Bereichre hier die schönsten Blicke
20 Mit Sehnsucht und mit Gegengunst.
21 O Phyllis! glaube meiner Lehre:
22 Kein Herz muß unempfindlich sein.
23 Die Sprödigkeit bringt etwas Ehre;
24 Doch kann die Liebe mehr erfreun.

25 Die Macht gereizter Zärtlichkeiten,
26 Der Liebe schmeichelnde Gewalt,
27 Die werden doch dein Herz erbeuten;
28 Und du ergibst dich nicht zu bald.
29 Wir wollen heute dir vor allen
30 Die Lieder und die Wünsche weihn.

31 O könnten Küsse dir gefallen
32 Und deiner Lippen würdig sein!

33 Der Wein, den ich dir überreiche,
34 Ist nicht vom herben Alter schwer.
35 Doch, daß ich dich mit ihm vergleiche,
36 Sei jung und feurig, so wie er.
37 So kann man dich vollkommen nennen:
38 So darf die Jugend uns erfreun,
39 Und ich der Liebe selbst bekennen:
40 Auf Phyllis Küsse schmeckt der Wein.

(Textopus: Der Tag der Freude. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41473>)